



Advertorial

*Familie Meiller:
Ingrid und Rolf-Georg
mit Sohn Dominik. Nicht
im Bild: Tochter Cornelia.*

Tradition, Innovation, Zukunft – das trifft für uns heute mehr zu denn je

Rolf-Georg Meiller über seine Firma, Familiengeschichte und Produktpalette

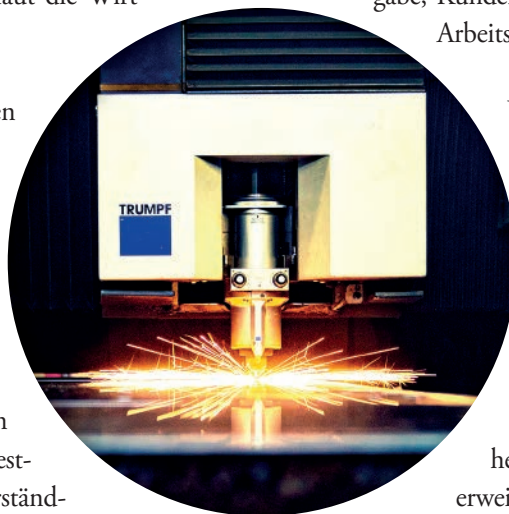
 Kerstin Thielemeier

 Frank Gries

Unter der Rubrik „Das kommt aus Schmalleberg“ stellt das Schmalleberg Unternehmen Zukunft e.V. (SUZ) hiesige Unternehmen vor, die über Deutschlands Grenzen hinaus gefragt sind. „Es gibt so viele Firmen in Schmalleberg, vom Großbetrieb über kleine traditionsbewusste Familienbetriebe bis hin zum Start-up, die am Standort festhalten und international erfolgreich arbeiten. Das spricht für hervorragende Produktqualität, exakte Dienstleistungen sowie innovatives Denken und Handeln“, erläutert SUZ-Geschäftsführerin Carolin Bille. Gemeinsam mit Maria Hoffmann schaut die Wirtschaftsförderin hinter die Kulissen.

„Meine Familie führt das Unternehmen MEILLER seit 1895. Was vor 125 Jahren als Werkzeugschmiede und Schlosserei startete, ist heute ein globales Wirtschaftsunternehmen mit einer enormen Produktpalette und ebensolchen Fertigungsmöglichkeiten“, erklärt Rolf-Georg Meiller. Dass die MEILLER GmbH & Co. KG am Produktionsstandort Schmalleberg festhält, ist für Rolf-Georg Meiller selbstverständlich. Fernab von pulsierender Infrastruktur sicherlich schwierig. Das sieht der geschäftsführende Inhaber jedoch

nicht als Problem: „Damals bei meinem Vater, Walter Meiller, gab es noch die Bahnanbindung in Schmalleberg. Er konnte davon profitieren, obwohl es immer noch eine logistische Herausforderung war, bis die Produkte beim Kunden ankamen. Im heutigen digitalen Zeitalter können wir jeden Auftrag – egal, ob Standard oder individuell – just in time fertigen und durch eigene Fahrzeuge und die Zusammenarbeit mit Speditionen ausliefern. Der Standort hat schon längst keine Priorität mehr. Viel wichtiger sind Innovationen, Präzision, Qualität, die Aufgabe, Kundenlösungen zu finden, und nicht zuletzt, Arbeitsplätze zu schaffen.“



Über 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die Entwicklung und Fertigung zur Herstellung einer umfangreichen Produktpalette zuständig, zum Beispiel: Gefahrstoff-Lagersysteme, Fasshandling, Krantechnik, Überdachungssysteme und Außenanlagen sowie Stadtmobiliar. Bereits 1977, als das Unternehmen seinen heutigen Standort Auf der Lake I bezog, erweiterte Meiller sein Programm um den Bereich der Umwelttechnik: mit der Fertigung von Lagersystemen für den Gewässerschutz. 1983 wurde die Pro-



duktion von Überdachungssystemen für PKW und Fahrräder, Wartehallen und Fahrradparker aufgenommen. Im Laufe der Jahrzehnte konnte das Unternehmen den Vertrieb der Qualitätsprodukte in das europäische und außereuropäische Ausland weiter ausbauen. Zusätzlich stehen heute individuelle Konstruktionen auf der Tagesordnung. Durch die Anschaffung einer Laserschneidanlage konnte die Firma Meiller – neben der Standard-Produktpalette – viele zusätzliche innovative Projektlösungen und Sonderkonstruktionen für diverse Problemstellungen ihrer Kunden liefern. Heute heißt es nicht mehr schneiden oder bohren. Heute heißt es lasern. „Die neueste Lasermaschine, die wir angeschafft haben, hat uns in die nächste Generation katapultiert. Noch präziser und leistungsstärker, verbunden mit einer entsprechenden Software – das ist schon sehr genial“, berichtet Rolf-Georg Meiller. Die Produktion erfolgt mit geschultem Fachpersonal und modernster Technik unter Einsatz von Schweißrobotern und CNC-Automaten. Dadurch ist es der Firma MEILLER möglich, auch im Zeitalter der Globalisierung hochwertig und wettbewerbsfähig in Deutschland zu produzieren.

Doch gefragt ist nicht nur die Lasertechnik, sondern auch MEILLER MetallDesign. Metall für Haus und Garten: Hier zeigt sich, wie dekorativ, langlebig und äußerst kreativ der Werkstoff Metall zum Einsatz kommen kann. Dr. Ingrid Meiller-Dietz ist im Unternehmen eigentlich für Personalmanagement und Rechnungswesen zuständig. Aber ihr Interesse an Design und ihre kreativen Ideen eröffnen dem Unternehmen neue Produktparten. „Obwohl ich Zahnmedizin studiert habe, muss ich zugeben, dass mich neben der Betriebswirtschaft auch immer schon das Thema Design gereizt hat“, erzählt Ingrid

Unter dem Titel „Das kommt aus Schmallenberg“ präsentiert das WOLL-Magazin auf Initiative von Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V. Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und dem Dienstleistungsgewerbe in der Stadt Schmallenberg. In dieser Ausgabe wird das Familienunternehmen MEILLER vorgestellt.

Meiller-Dietz. Als Zahnärztin hat sie sicherlich schon Begeisterung für Präzision bewiesen. Im Metall-Design-Shop geht es aber nicht nur filigran zu. Beständig, minimalistisch und klar setzt sie mit ihren Dekorationselementen zeitlose Akzente. Und das alles am Produktionsstandort Schmallenberg, der heute mit Lager und Ver-

waltung eine überdachte Fläche von 4.500 m² und eine Verkehrs- und Freifläche von 7.500 m² umfasst.

Die gemeinsamen Kinder, Dominik (20) und Cornelia (17), können sich gut vorstellen, das Lebenswerk ihrer Familie zu übernehmen. „Nach meinem BWL-Studium komme ich in jedem Fall zurück nach Schmallenberg. Mein Großvater hatte damals schon den Anspruch auf Tradition, Innovation, Zukunft. Das trifft für uns heute mehr zu denn je. Ich freue mich schon heute darauf, diesem Grundsatz treu zu bleiben“, berichtet der angehende Juniorchef Dominik Meiller. „Ich würde lügen, wenn ich nicht sagte, dass das meine Frau und mich gleichermaßen glücklich und stolz macht. Ein schönes Gefühl, zu wissen, dass die Familiengeschichte weitergeschrieben wird“, freut sich Rolf-Georg Meiller. Aber nicht nur die eigenen Kinder stehen im Mittelpunkt. Ganz wichtig sind seine Mitarbeiter. Von den Auszubildenden, die in der Regel übernommen werden, bis zu den langjährigen Mitarbeitern – ohne sie, so Rolf-Georg Meiller, würde die Firma so nicht existieren: „Es ist wirklich nicht selbstverständlich, wie treu unsere 35-köpfige Belegschaft ist. 20, 30 und sogar über 40 Jahre gehen unsere Mitarbeiter viele innovative Schritte mit. Nur so können wir gewährleisten, dass wir allen Anforderungen gewachsen sind und bleiben werden.“ ■



von SUZ mit dabei:
Geschäftsführerin
Carolin Bille und
Maria Hoffmann



Neue Produkte
im Werksverkauf